

AH-Hallenturnier FSC Hornbach am 21.01.2012 in Rippberg

Zu einer lieb gewonnenen Tradition ist die Teilnahme am Hallenturnier in der Arena in Rippberg geworden und auch 2012 schickte der FSV seine Oldies das Marsbachtal hinunter, um sich mit 7 anderen Teams zu messen. Zweimal (1997 und 2009) gewann der FSV das Turnier, zweimal wurde man Zweiter und zweimal belegten die Freizeitkicker den dritten Platz.

Im Auftaktspiel gings gegen den SV Wettersdorf/Glashofen und blitz“schnell“ erzielte Jörg Schnell die Führung, bevor Dörr nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich zum 2:1 und abermals Schnell zum 3:1 erhöhte. Die Höhenkicker kamen nochmals heran, doch Gerd Straub attackierte seinen Gegenspieler an der Mittellinie, dieser wusste sich nicht zu helfen, schob den Ball zum Torhüter – doch der stand ganz wo anders: Eigentor und 4:2-Führung für den FSV, die der agile Goalgetter Schnell zum 5:2 Endergebnis ausbaute.

Im Spiel gegen den FC Schweinberg, die das erste Match ebenfalls gewonnen hatten, versenkte wiederum Schnell den Ball im Netz. Schweinberg gleicht aus. Schnell wird im Strafraum gefoult und Dörr verwandelt (im Nachschuss) den fälligen Siebenmeter. Doch auch Schweinberg bekommt einen Strafstoß zugesprochen, den sie allerdings an die Latte knallen – Gegenzug und 3:1 durch Heiko Hussong. Abermals nach Foulspiel Siebenmeter für Schweinberg 2:3 und in der letzten Sekunde muss der FSV gar den Ausgleich zum 3:3 hinnehmen.

Nachdem Schweinberg den SV Wettersdorf/Glashofen mit 6:0 abfertigte, musste der FSV, um ins Finale zu kommen, mit mindestens 4 Toren gegen die SpVgg Hainstadt gewinnen, ein Remis würde den Einzug ins Spiel um Platz 3 bedeuten. Und es geht gut los: Schnell in seinem 350. Spiel für den FSV passt zu Straub: 1:0. Doch dann stimmte gar nichts mehr. Die Zuordnung fehlte und hinten kassierte man zwei Tore nach Deckungsfehlern bei Eckbällen und ratz fatz stand es 5:1 für Hainstadt. Dörr konnte noch auf 5:2 verkürzen, Endergebnis war dann ein 8:2. Keeper Stölzel hält einen Siebenmeter.

Der FSV somit Vorrundendritter und im Spiel um die Plätze 5 und 6 gings gegen den SV Buch/Brehmen. Gerd Straub bringt den FSV nach vorn – zum vierten Mal geht des FSV an diesem Tag in Führung und... zum vierten Mal gleicht der Gegner aus, bevor Schnell den vielumjubelten Siegtreffer erzielt. Abermals pariert die Katze aus der Rosenstraße, Andreas Stölzel, einen Siebenmeter.

Platz 5, es wäre mehr drin gewesen – auf ein Neues 2013. Der FSV gewinnt einen Ball und feiert ausgiebig in Rippberg und danach traditionell beim Schick. Vom Turniersieger Höpfingen wurde da übrigens keiner gesichtet. Zweiter wurde Schweinberg vor Hainstadt und der Eintracht Walldürn.

Es spielten:

Andreas Stölzel
Heiko Hussong

Andreas Rau
Jörg Schnell

Gerd Straub
Joachim Dörr

Schlachtenbummler:

Jochen Seeber (SF)

Wolfgang Hefner

Dieter Enders